

Protokoll der Sitzung Senat/002/2025 am 09.04.2025

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal
(Schlossplatz 2)

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Prof. Dr. Michael Quante

Matthias Schwarte

Prof. Dr. Monika Stoll

Prof. Dr. Maike Tietjens

Prof. Dr. Johannes Wessels

Prof. Dr. Ulrike Weyland

Hochschullehrer*innen

Prof. Dr. Marion Bönnighausen

Prof. Dr. Tobias Brandt

Prof. Dr. Heike Bungert

Prof. Dr. Alfons Fürst

Prof. Dr. Harald Hiesinger

Prof. Dr. Michael Klasen

Prof. Dr. Johannes Roth

Prof. Dr. Petra Scheutzel

Prof. Dr. Christine Thomas

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter*innen

Dr. Eva Baumkamp

Dr. Ludger Hiepel

Prof. Dr. Barbara Kahl

Dr. Svenja Knopf

anwesend ab 14:15 Uhr

anwesend bis 15:30 Uhr

anwesend bis 14:45 Uhr

Vertreterin für Prof. Dr. Lenz

Studierende

Madita Fester

Vertreterin für Frau Wirtz

Wiebke Grunthal

Addick Meinardus

Vertreter für Frau Schütte

Ronja Reese

Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

Christina Davina

Monika Koop

Vertreterin für Frau Heitmann

Lisa Mohr

Dekaninnen und Dekane

Prof. Dr. Eric Achermann

Prof. Dr. Arthur Bartels

Prof. Dr. Rudolf Bratschitsch

Prof. Dr. Mark Deiters

Vertreter für Prof. Dr. Oestmann

Prof. Dr. Oliver Dyma

Prof. Dr. Jürgen Gadau

Prof. Dr. Dagmar Klostermeier

Prof. Dr. Frank Ulrich Müller

Prof. Dr. Edzer Pebesma

Dr. h. c. Susanne Pinkernell-Kreidt

Vertreterin für Prof. Dr. Krems

Prof. Dr. Thorsten Quandt

Dr. Stefan Schellhammer

Vertreter für Prof. Dr. Langer

Prof. Dr. Ricarda Schubotz

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha

anwesend ab 15:00 Uhr

Schwerbehindertenbeauftragte*r

Cornelia Böckers

Personalräte

Christiane Jasper

Dr. Ulrich Plate

Beauftragte*r für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Kübranur Binek

SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der Universität Münster

Moritz Wiethüchter

Gleichstellungsbeauftragte

Dr. Bente Lucht

AStA-Vorsitz

Theresa Dissen

Protokollführung

Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

- TOP 2 Protokolle
TOP 2.1 Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/006/2024 am 11.12.2024
TOP 2.2 Protokollentwurf der Sitzung Senat/001/2025 am 29.01.2025
Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/001/2025 wird mit einer Änderung zu TOP 13 genehmigt. Die Protokollergänzung wird im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Senatsitzung vom Vorsitzenden erläutert.

- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
Der Vorsitzende erklärt, dass sich die Universität aktuell in einer „Warteposition“ auf unterschiedlichen Feldern befindet – warten auf das neue Hochschulstärkungsgesetz, warten auf die Hochschulfinanzierung und warten auf die Exzellenzclusterentscheidung der DFG.

Weitere Berichtspunkte sind:

Fachdienstbesprechung im Ministerium am 10.02.2025 zum Entwurf des sog. Hochschulstärkungsgesetzes. Hier ging es insbesondere um den neuen Teil 10 des Hochschulgesetzes. Das gemeinsame Ziel eines angemessenen Schutzes aller Beteiligten vor Fehlverhalten in der Wissenschaft wird nach allgemeinem Eindruck im ersten Entwurf des Ministeriums durch sachfremde und untaugliche Regelungen überlagert.

Gerichtsverfahren Zusammensetzung des Senats/Wahlkreise

Im Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Münster hat die Universität erstinstanzlich eine Niederlage erfahren. Aktuell arbeitet die Verwaltung in Absprache mit dem Rektorat und dem Senatsvorsitzenden an einer Berufung.
Die Klärung der Rechtsfrage muss, auch mit Blick auf die anderen Universitäten des Landes, in grundsätzlicher Weise erfolgen. Mit dem Rektor ist abgestimmt, dass das Thema innerhalb der Landesrektorenkonferenz in seinen landesweiten Auswirkungen thematisiert wird.

Hochschuldigitalverordnung (HDVO)

Die Digitalisierungsleitlinie des Rektorats ist verlängert worden, diesbezüglich ist auch ein Schreiben an die Fächer versendet worden. Am 28. März war das erste Treffen der AG, welche sich mit einer dauerhaften Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben auf qualitativer und quantitativer Ebene beschäftigt. Ziel ist es, den Ausgleich zwischen dem

Grundverständnis als Präsenzuniversität und verbesserten Möglichkeiten digitaler Arbeit in Forschung und Lehre herzustellen.

Austausch mit der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

Der Vorsitzende und die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität haben sich zum Austausch i. S. Überarbeitung der Berufungsordnung getroffen. Zunächst wird das neue Hochschulgesetz abgewartet, um darauf aufbauend eine Berufungsordnung erarbeiten zu können, bei der weiterhin das Ziel der Geschlechtergerechtigkeit unter Maßgabe der verfassungsrechtlich vorgeschriebenen Bestenauslese Berücksichtigung findet.

TOP 4 Bericht des Rektorats

TOP 4.1 Bericht des Rektorats – Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise
Vorlage: 2025/0204

TOP 4.2 Bericht des Rektorats – Studien-/Prüfungs-/Habitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen
Vorlage: 2025/0164

Der Rektor berichtet zu folgenden Themen:

Herausragende Drittmittelinwerbungen

Ein internationales Konsortium unter Führung von Forschenden der Universität Münster erhält fünf Mio. Dollar Förderung von der Gates Foundation. Die Daten, die in der damit finanzierten groß angelegten Studie erhoben werden, sollen nicht nur die Früherkennung männlicher Unfruchtbarkeit und deren Behandlung verbessern, sondern auch die Verhütungsforschung maßgeblich vorantreiben. Dazu haben sich Wissenschaftler*innen aus Medizin, Biologie, Physik und Mathematik der Universitäten Münster, Birmingham und Dundee zusammengefunden. Die Studie soll innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden. Geleitet und koordiniert an der Universität und am Universitätsklinikum Münster wird sie **von Prof. Timo Strünker, Prof. Sabine Kliesch, Dr. Christoph Brenker** (alle: Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie CeRA) und **Prof. Frank Tüttelmann** (Centrum für Medizinische Genetik).

Das Käte Hamburger Kolleg „Einheit und Vielfalt im Recht“ (EViR) geht ab Juni 2025 in die zweite Förderphase. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert das Kolleg und sein Fellowprogramm für weitere vier Jahre mit rund 7,7 Mio. €. Die mögliche Höchstdauer der Förderung beträgt zwölf Jahre. Das Kolleg erforscht das Spannungsverhältnis von Rechtseinheit und Rechtsvielfalt in unterschiedlichen Gesellschaften von der Antike bis zur Gegenwart. **Prof. Dr. Ulrike Ludwig**, Professorin für die Geschichte der Frühen Neuzeit, leitet das Kolleg künftig mit der Rechtswissenschaftlerin **Prof. Dr. Nora Markard** (Lehrstuhl für Internationales Öffentliches Recht und internationalen Menschenrechtsschutz).

Das Projekt „Corpus Musicae Ottomanicae“ (CMO) an der Universität Münster erhält eine Förderung von rund zweieinhalb Mio. € von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), um weiterhin Musikhandschriften aus der Türkei und weiteren vorderasiatischen Regionen zu erfassen und zu erforschen. Die DFG hat nun die vierte Förderphase genehmigt und unterstützt damit die Grundlagenforschung des internationalen Teams bis September 2027. Projektleiter ist der Musikethnologe **Prof. Dr. Ralf Martin Jäger**. Das CMO-Projekt, an dem außerdem die Max Weber-Stiftung in Bonn und das Deutsche Orient-Institut Istanbul beteiligt sind, gilt laut DFG auf dem Gebiet der Musikethnologie international als führend.

Das transdisziplinäre Forschungsprojekt »Poetik der Modelle« am Karlsruher Institut für

Technologie (KIT) untersucht, wie mit Energiewende-Modellen die Zukunft geformt und verständlich kommuniziert werden kann. Gefördert als Reinhart-Koselleck-Projekt der DFG, hinterfragt es Modellierungspraktiken, um Transparenz, Partizipation und Inklusion bei der Transformation des Energiesystems zu stärken. In dem transdisziplinären Forschungsprojekt »Poetik der Modelle« untersucht **Prof. Veit Hagemeyer**, Leiter des Instituts für Automation und angewandte Informatik am KIT, gemeinsam mit den Literaturwissenschaftlern **Prof. Dr. Klaus Stierstorfer** und **Dr. Matthias Erdbeer** von der Universität Münster, wie Energiewende-Modelle nicht nur technische Berechnungen und Konstruktionen, sondern auch Narrative der Zukunftsgestaltung sind. Die DFG fördert das Forschungsvorhaben als Reinhart-Koselleck-Projekt für hochinnovative, risikoreiche Forschung mit einer Mio. € und über eine Laufzeit von fünf Jahren.

Prof. Dr. Diana Khoromskaya (Theoretische Physik) und **Dr. Robert Hein** (Organische Chemie) haben sich erfolgreich im Programm zur Förderung der Rückkehr des hochqualifizierten Forschungsnachwuchses aus dem Ausland des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen profiliert. Seit 2007 hat das Land NRW rund 60 vielversprechenden jungen Forscher*innen die Rückkehr ermöglicht, da die Forscher*innen mit jeweils bis zu 1,25 Mio. € über fünf Jahre im Rahmen des Rückkehrprogramms an einer Universität eine Nachwuchsgruppe aufbauen können. Die Förderzusage erfolgt personengebunden und kann von den Nachwuchswissenschaftler*innen in die Verhandlungen mit Hochschulen in NRW eingebracht werden können. Prof. Dr. Khoromskaya verfolgt ihre Forschung im Bereich der Physik von Geweben als aktive Multiskalen-Materialien. Dr. Hein erforscht „Dynamische Redox-Schalter: Neue Bausteine für intelligente Materialien“.

Die Molekularbiologin und Pflanzenforscherin **Dr. Ora Hazak** folgt einem Ruf an die Universität Münster. Ora Hazak erforscht die Kommunikation zwischen den Zellen von Pflanzen, insbesondere die Signale, die von den Wurzeln zu den Blättern übertragen werden. Mit Unterstützung der Wübben Stiftung Wissenschaft übernimmt sie die neu eingerichtete Maria-Sibylla-Merian-Professur zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern am Fachbereich Biologie.

In dem durch die VW Stiftung mit rd. 1,4 Mio. € geförderten Projekt „Personalization Training in Medicine (PerTRAIN): Integrating State-of-the-Art Personalized Knowledge and Technologies into Medical Education“ wird die adäquate Kommunikation mit den unterschiedlichen Patient*innenpersönlichkeiten untersucht. Das Projektteam um **Prof. Dr. Mitja Back** (Psychologie) untersucht u.a. die Integration von KI-Technologien zum Training der personalisierten Kommunikation in der medizinischen Ausbildung und Praxis. Die Forschenden wollen psychologisch aussagekräftige personalisierte Patient*innenmodelle entwickeln und diese in moderne Kommunikationstools implementieren und das Personalisierungstraining auf nationaler Ebene einführen. Letzteres geschieht bspw. durch die Integration der Erkenntnisse in Curricula, die Einführung von Online-Zertifikaten und landesweite Trainingskurse.

HüfferCampus (Campus der Religionen)

Die Bauarbeiten am Neubau des Hüffercampus kommen voran. Der Innenausbau ist bereits gestartet, so dass der Bezug erster Räume für Ende 2025 vorgesehen ist. Im Sommersemester 2026 soll dann der Echtbetrieb des Gebäudes aufgenommen werden.

Referentenentwurf zum Hochschulstärkungsgesetz

Aktuell liegt kein neuer Referentenentwurf vor. In zahlreichen Gesprächen seitens des Rektorats, der LRK und weiterer Arbeitsgruppen wurde Teil 10 des Gesetzentwurfs

bemängelt.

DAAD: Hochschulpolitische Reise nach Indien

Im März beteiligte sich die Universität Münster an der hochschulpolitischen Reise des Deutschen Akademischen Auslandsdiensts (DAAD) nach Indien. Im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie hat die Universität Münster einen Schwerpunkt auf die Ausweitung und Intensivierung von Kooperationen mit Einrichtungen in Indien gelegt. So wurde im Mai 2024 das Asienzentrum gegründet, welches die Aktivitäten der Universität in Forschung und Lehre zu und in Asien bündelt. Auch auf Fachbereichsebene arbeitet die Universität mit vielen Institutionen in Indien zusammen; seit ca. 15 Jahren bestehen beispielsweise Hochschulkooperationen mit der University of Mumbai und der University of Hyderabad. Von der Teilnahme an der hochschulpolitischen Reise erhofft sich die Universität Münster weiteren Input für die Ausweitung der Tätigkeiten im Asienzentrum. Hier waren besonders Roundtable-Gespräche im Rahmen des sog. Indo-German Forums interessant; Themenschwerpunkte lagen bei Research, Innovation und Transfer. Auch boten die Besuche von Hochschulen und Forschungseinrichtungen und die geplanten Networking-Veranstaltungen Möglichkeiten für Anbahnung und Austausch. Rektor Wessels hatte die Möglichkeit, Partnereinrichtungen kennenzulernen, mit denen es bereits intensive Kontakte gibt, und weitere Potentiale zur Zusammenarbeit in Forschung und Lehre zu eruieren. Für die Universität Münster war ferner von Interesse, sich in Hinblick auf das REACH – EUREGIO Start-up Center über Kooperationen mit indischen Einrichtungen im Bereich Entrepreneurship zu informieren.

Prorektor Quante berichtet zu folgenden Themen:

Gründungsradar des Stifterverbands 2025

Im Gründungsradar 2025 des Stifterverbands hat die Universität Münster in der Kategorie der großen Hochschulen in nahezu allen gerankten Bereichen von Unterstützung, Netzwerkaktivitäten, Sensibilisierung & Qualifikation bis zu Monitoring und Evaluation in der Gründungsförderung eine Spitzenposition erzielt. In den letzten Jahren hat das REACH, als gemeinsames Gründungszentrum der Universität und der FH Münster, ein erfolgreiches Gründungs-Ökosystem aufgebaut. Die Ergebnisse des Gründungsradars 2025 zeigen die hervorragende Arbeit und das Engagement in der Gründungsförderung.

LRK Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsindikatorik

Um Nachhaltigkeitsbestrebungen sinnvoll zu steuern, stehen alle Hochschulen vor der Herausforderung, Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre anhand von Indikatoren zu erfassen. Zu diesem Zweck hat die LRK NRW die Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsindikatoren für Lehre und Forschung“ eingerichtet, in der sich die Universität Münster durch die Stabsstelle Nachhaltigkeit einbringt. Das Auftakttreffen fand im März statt. Ziel der AG ist es, eine landesweit einheitliche Indikatorik zu entwickeln, die auch zur Berichterstattung gegenüber dem MKW dienen kann.

Citizen Science Preisverleihung

Die diesjährige Preisverleihung der Universitätsstiftung findet am 10.04.2025 statt. Ein Förderschwerpunkt der Universitätsstiftung Münster sind die Bürgerwissenschaften (Citizen Science) an der Universität Münster. Damit ermöglicht die Stiftung die Verwirklichung von Forschungsprojekten, bei denen Bürgerinnen und Bürger aktiv eingebunden werden. Gefördert werden zwei Projekte mit einer Summe von je 7.500 € und einer frei wählbaren Laufzeit von bis zu zwei Jahren.

March for Science am 09.05.2025

Der Prorektor kündigt an, dass der nächste March for Science am 09.05.2025 stattfindet. Alle Angehörigen der Universität sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich am 09.05.2025 um 11:45 Uhr dem Marsch anzuschließen. Treffpunkt ist das Kavaliershäuschen. Die Abschlusskundgebung beginnt um 13:30 Uhr vor der Lambertikirche. Der Prorektor bittet um rege Teilnahme.

Prorektorin Stoll berichtet zu folgenden Themen:

Delegationsbesuch der Ulysseus Partneruniversität der Universität Côte d’Azur am 27. und 28.03. Die französische Universität ist Exzellenzuniversität und Mitglied der Udice, der Allianz von 10 großen und renommierten französischen Universitäten, die sich für Spitzenforschung und die Entwicklung attraktiver Innovationsumgebungen einsetzen. Die Themenschwerpunkte der Veranstaltung, an der einschlägige Wissenschaftler*innen der betreffenden Fachbereiche teilgenommen haben, waren *Data Science* und *Personalized Medicine*.

Jour fixe Forschung am 29.04.: Im Rahmen der Veranstaltung sollen neben einem Update zur Exzellenzstrategie insbesondere neue Impulse der Spitzenforschung (z.B. Center for Data Science and Complexity, Förderlinie „Ideenlabor“, Kampagne „Ausgezeichnet“) an der Universität Münster diskutiert werden.

Prorektorin Tietjens berichtet zu folgenden Themen:

Wübben Stiftung

Die Molekularbiologin und Pflanzenforscherin **Dr. Ora Hazak** ist letztes Jahr einem Ruf an die Universität Münster gefolgt. Ora Hazak erforscht die Kommunikation zwischen den Zellen von Pflanzen, insbesondere die Signale, die von den Wurzeln zu den Blättern übertragen werden. Mit Unterstützung der Wübben Stiftung Wissenschaft, die durch unterschiedliche Förderprogramme herausragende Wissenschaftler*innen auf verschiedenen Karrierestufen fördert, übernimmt sie die neu eingerichtete Maria-Sibylla-Merian-Professur zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern am Fachbereich Biologie.

Personalentwicklung

LARINE – Leadership für weibliche Führungskräfte

Um die gezielte Weiterentwicklung weiblicher Führungskräfte an der Universität zu fördern, wurde im April 2024 das Programm ins Leben gerufen. Ziel des Programms ist es, Frauen in Führungspositionen gezielt zu stärken. Dabei werden aktuelle Erkenntnisse aus der Führungsforschung mit praxisnahen Ansätzen kombiniert. Ein zentraler Bestandteil ist der Austausch mit Gleichgesinnten. Die Teilnehmerinnen bilden Mastermind-Gruppen, um sich regelmäßig über Herausforderungen und Best Practices auszutauschen. Zusätzlich wird die Reflexion durch Supervision und Coaching unterstützt. Die erste Pilotphase des Programms endet im März 2025. Aufgrund der positiven Resonanz und des Erfolgs wird angestrebt, das Programm in eine nächste Phase zu überführen.

Onboarding von Professor*innen

Um eine gute und schnelle Integration in die Strukturen der Universität Münster zu ermöglichen und erst- und neuberufene Professor*innen bei den mit Forschung und Lehre verbundenen Aufgaben des Hochschulmanagements zu unterstützen, hat die Universität Münster bereits 2014 ein Onboarding-Angebot für Professor*innen etabliert. Im Rahmen eines Projektes wurde im WS 2025 das Onboarding von Professor*innen an

der Universität Münster weiterentwickelt. Die Neukonzeption basiert auf Interviews mit erst- und neuberufenen Professor*innen sowie den Ergebnissen eines Workshops mit Fachbereichsvertreter*innen und stützt sich auf 4 Säulen: Engere Begleitung im Fachbereich, Weiterentwicklung des Informationsangebots, Angebot eines Onboarding-Gesprächs und Weiterentwicklung der Veranstaltungs-Reihe „Onboarding of Professors“. Die Maßnahmen werden seit Dezember 2024 umgesetzt.

Fortbildungsportal der Universität Münster – Zusammenführung aller zentralen Fortbildungsangebote im zentralen Fortbildungsportal

Im Personalentwicklungskonzept der Universität Münster (Stand: März 2022) wurde angestrebt, alle zentralen Fortbildungsangebote transparent im Fortbildungsportal der Universität zu veröffentlichen, um die Angebote sowohl für interne Beschäftigte sichtbar zu machen als auch Transparenz für Externe, beispielsweise Drittmittelgeber, über die Kultur und das Verständnis von Personalentwicklung an der Universität zu schaffen.

Neben den Angeboten der Personalentwicklung sind seit Oktober 2022 auch die Angebote des Zentrums für Hochschullehre und seit Oktober 2024 die Angebote des CERes (Centre for Emerging Researchers) im zentralen Fortbildungsportal der Universität integriert. Durch die Integration der Angebote wurden auch weitere Prozesse angepasst und somit Synergien geschaffen.

Ausschreibung der Rektoratspreise

Seit der letzten Woche sind die Rektoratspreise 2025 in vier Rubriken ausgeschrieben:

- Gleichstellungspreis
- Dissertationspreise
- Studierendenpreis und
- Lehrpreis.

Die Dekanate wurden per Mail entsprechend über die Ausschreibungen und Fristen informiert. Die Prorektorin bittet um Bekanntmachung.

Prorektorin Weyland berichtet zu folgenden Themen:

Projekt QMS

Wie fortlaufend berichtet, schreitet die Realisierung der im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems (QMS) entwickelten neuen Strukturen und Prozesse weiter voran. Diese Fortschritte beziehen sich vor allem auf folgende Bereiche:

Für die im Rahmen des neuen QMS ab 2025 intern durchzuführenden Akkreditierungen der Studiengänge hat sich die interne Akkreditierungskommission (IAK) an der Universität Münster konstituiert und sich im Rahmen dessen eine Geschäftsordnung gegeben. Die IAK, die sich aus Mitgliedern der Fachbereiche und studentischen Mitgliedern zusammensetzt, wird zu Beginn des Sommersemesters über die konkreten Abläufe informiert und daraufhin die Arbeit aufnehmen. Unterstützt wird diese von der Geschäftsstelle der IAK.

Die weitere Realisierung der Prozesse des QMS in den Fachbereichen schreitet voran, so dass der Austausch im Netzwerk der QM-Beauftragten der Fachbereiche durch zunehmende Erfahrungen aus Studiengangskonferenzen angereichert wird. Darüber hinaus finden am 8./9. Mai die Qualitätssicherungsgespräche im Rahmen der Reakkreditierung des Modells sowie der übergreifenden Elemente der Kombinationsstudiengänge statt. Hierin eingebunden ist auch die Reakkreditierung aller Lehrämter.

Im Zuge der weiteren Vorbereitungen des Begutachtungsprozesses zur Systemakkreditierung wurde inzwischen eine Longlist möglicher Gutachter*innen mit der betreuenden Agentur aaq abgestimmt und ein Zeitplan für das Begutachtungsverfahren entwickelt.

Präsenz von Studierenden und Präsenzlehre

Die ‚Präsenz‘ von Studierenden an der Universität Münster ist ein wichtiger Aspekt für ein erfolgreiches Studium. Dennoch berichten Fachbereichsvertreter*innen über ein zunehmendes Fernbleiben von Studierenden. Gleichzeitig häufen sich seitens der Studierenden Anfragen nach digitalen Lehrveranstaltungen, Lehraufzeichnungen oder hybriden Veranstaltungsformaten.

Im Rahmen einer Workshopreihe wird die Perspektive der Studierenden eingeholt, um zu verstehen, was eine ‚Präsenzuniversität‘ ausmacht und um Gründe für den Rückgang (bspw. eine veränderte Work-Life-Balance der Studierenden durch Nebentätigkeiten oder Care-Arbeit) zu eruieren. Die Workshopreihe zielt auch darauf ab, Ansätze bzw. Maßnahmen zu entwickeln, die Präsenz wieder zu stärken.

Lehrreise

Im Jahr 2025 werden alle Fachbereiche im Rahmen einer sog. Lehrreise von der Prorektorin besucht. Diese zielt darauf ab, „gute“ Lehre und innovative Lehrprojekte innerhalb und außerhalb der Universität sichtbar zu machen. Die Lehrreise wird u. a. durch die Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit begleitet, um besondere Projekte und/oder Aktivitäten medial zu dokumentieren.

Aktivitäten zur Lehrer*innenbildung auf Bundes-/Landesebene

Mit Blick auf die ersten Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen zeigen sich einige Überschneidungen mit den in der AG Lehrkräftebildung (Sprecherin: Prorektorin Weyland) der German U15 erarbeiteten Positionen, insbesondere in Bezug auf die zusätzlichen Investitionen in die Lehrer*innenausbildung, u. a. durch eine Neuauflage der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, eine evidenzbasierte Bildungspolitik sowie eine Stärkung der Bildungsforschung. Darüber hinaus sollen Demokratiebildung und Medienkompetenz, v. a. mit Blick auf antisemitismuskritische Forschung in der Lehrer*innenbildung gestärkt werden.

Angesichts der Hinwendung zu einer „exzellenten“ Lehrkräftebildung und dieser Schnittmengen wird an einem Konzept für die weitere Arbeit in der AG Lehrkräftebildung innerhalb der U15 gearbeitet, welches neben der fachlichen Begleitung der bildungspolitischen Debatten in Bund und Ländern eine U15-Konferenz zur Demokratiebildung sowie die Erstellung eines Best-Practice-Hefts vorsieht.

Auf Landesebene hat die AG Prorektor*innen NRW drei Arbeitsgruppen zur Befassung mit den Themen Fort- und Weiterbildung in der Lehrkräftebildung, Lehrkräftegewinnung/Quer- und Seiteneinstieg sowie geflüchtete Kinder und Jugendliche gebildet. Die Ergebnisse in Form von Positionspapieren wurden am 10.04.2025 den Ministerinnen Brandes und Feller präsentiert. Die Prorektorin für Studium und Lehre war maßgeblich an der Entwicklung des Positionspapiers zur Fort- und Weiterbildung beteiligt. Im Dialog zeichnete sich eine gewisse Offenheit gegenüber universitären Fort- und Weiterbildungsangeboten ab. Für Sommer 2025 sind weitere ministerielle Gespräche mit einem erweiterten Akteurskreis (u. a. QUALIS) geplant.

Veranstaltungsankündigung: Tag der Lehre 2025

Im Jahr 2025 findet der Tag der Lehre am Montag, den 27.10.2025, unter dem Fokus „Forschendes Lernen im disziplinären und interdisziplinären Kontext“ (Arbeitstitel) statt. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Hochschullehre durchgeführt. Nähere Informationen zur Konzeption des Tags der Lehre sollen im Juli bekannt gegeben werden.

Kanzler Schwarte berichtet zu folgenden Themen:

IG 1

Die Baumaßnahme Ersatzneubau Institutsgruppe 1 Physik ist in der Umsetzung und befindet sich im vorgesehenen Zeitrahmen. Der BLB NRW hat am Donnerstag, den 10. April 2025, um 10:30 Uhr zum Richtfest eingeladen. Grußworte u.a. der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Ina Scharrenbach, sowie der Geschäftsführerin des BLB NRW, Gabriele Willems, und der Bürgermeisterin der Stadt Münster, Maria Winkel, sind angekündigt worden.

Archivgebäude ULB

Die Fertigstellung des Gebäudes mit anschließender Übergabe an die Universität Münster ist für Anfang April vom BLB NRW avisiert. Der Umzug der Bücher soll ab dem 15. April 2025 erfolgen. Geplant ist, das Archivgebäude zum 17. Juni 2025 zu eröffnen.

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5

Benennung der Mitglieder für die Findungskommission zur Vorbereitung der Wahl der Rektorin/des Rektors

Vorlage: 2025/0148

Der Vorsitzende erklärt, dass die vier Gruppensprecherinnen und der Vorsitzende des Senats als Mitglieder für die Findungskommission zur Vorbereitung der Wahl der Rektorin/des Rektors benannt werden sollen. Es gibt keinen Aussprachebedarf.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat benennt für die Findungskommission zur Vorbereitung der Wahl der Rektorin/des Rektors der Universität Münster folgende Mitglieder:

- 1) Prof. Dr. Heike Bungert
- 2) Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
- 3) Dr. Eva Baumkamp
- 4) Hannah Wirtz
- 5) Astrid Heitmann.

TOP 6

Wahl der studentischen Mitglieder des Ordnungsausschusses gemäß § 51a HG NRW – Amtszeit ab 04.2025

Vorlage: 2025/0128

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig auf Vorschlag der Sprecherin der Gruppe der Studierenden für eine Amtszeit ab sofort bis zum 31.03.2026 aus der

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

Gruppe der Studierenden

1. Hannah Wirtz, FB 06	1. Sullyvan Garz, FB 13
-	2. Marius Sprang, FB 13

für den Ordnungsausschuss zur Durchführung des Verfahrens zur Verhängung von Ordnungsmaßnahmen bei Ordnungsverstößen durch Studierende an der Universität Münster.

- TOP 7 Wahl eines 3. Mitglieds der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte (SHK Vertretung) 2024/2025
Vorlage: 2025/0206

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig auf den gemeinsamen Vorschlag der studentischen Senatsmitglieder

Paul Brützke (FB 04)

für den Rest der Amtszeit vom 10.4.2025 – 30.09.2025 als drittes Mitglied der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte (SHK Vertretung) 2024/25 der Universität Münster.

- TOP 8 Wissenschaftlicher Beirat CERes (Münster Centre for Emerging Researchers, ehemals Graduate Centre) – Besetzung ab April 2025
Vorlage: 2024/0773

Der Vorsitzende berichtet, dass die Vorbereitung der Wahlvorschläge durch Frau Dr. Baumkamp viel Arbeit und Absprachebedarf erfordert hat. Aus Sicht des Senats ist die Ordnung des CERes dringend zu überarbeiten, insbesondere mit Blick auf die Sinnhaftigkeit der Struktur.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Die Gruppensprecherinnen des Senats schlagen für den wissenschaftlichen Beirat des CERes (Münster Centre for Emerging Researchers, ehemals Graduate Centre) für die Amtszeit vom 10.04.2025 bis zum 31.03.2027 folgende Mitglieder vor:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Hochschullehrer*innen

- | | |
|--|---|
| 1. Prof. Dr. Karin Busch, FB 13 | 1. Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, FB 01 |
| 2. Prof. Dr. Wolfgang Grünstäudl, FB 02 | 2. - |
| 3. Prof. Dr. Christoph Schneider, FB 04 | 3. - |
| 4. Prof. Dr. Silvia Schultermandl, FB 09 | 4. - |

Postdoktorand*innen

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1. Dr. Julian Rudisch, FB 07 | 1. Dr. Guido Hunze, FB 02 |
| 2. Dr. Ursula Windmüller, FB 13 | 2. Dr. Lena Kegel, FB 07 |

Promovierende

- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| 1. Melanie Mitchell, FB 12 | 1. Lea Weber, ZHL |
| 2. Anila Nosheen, FB 09 | 2. Ala Alsaleh, FB 07 |

3. Maia Zabel Barroso, FB 13

Koordinator*innen von Einrichtungen zur Förderung junger Forscher

- | | |
|--|---|
| 1. Dr. Svenja Gremmler (Otto-Creutzfeldt Center for Cognitive and Behavioral Neuroscience) | 1. Miriam Möllers (Gremium Qualitätssicherung Promotionsstudium FB 04) |
| 2. Maria Homeyer (IO) | 2. Dr. Christina Kriegel (SFB Intelligent Matter) |
| 3. Dr. Julia Simoleit (Exzellenzcluster Religion und Politik) | 3. Dr. André Dechert (Käthe Hamburger Kolleg) |
| 4. Dr. Georg Steffes (IRTG 1348 Dynamic Cellular Interfaces) | 4. Dr. Ann-Christin Dietrich (Projektmanagerin für Nachwuchsförderung - Cells in Motion Interfaculty Centre und SFB 1450 inSight) |
| - | 5. Dr. Dhevi Kalyanaraman (Münster Graduate School of Evolution und SFB-TRR212) |

- TOP 9 Bestellung einer Ombudsperson gemäß den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis
Vorlage: 2025/0149
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat stimmt dem Vorhaben des Rektorats zu, Prof. Dr. Reinhard Hoeps für eine weitere (zweite) Amtszeit zur unabhängigen Ombudsperson gemäß § 17 der Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Universität Münster zu bestellen.

- TOP 10 Ordnung zur Regelung der Organisation und rechtlichen Stellung von Gremien, Organen und Einrichtungen der Universität Münster
Vorlage: 2025/0166
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die anliegende Ordnung zur ergänzenden Regelung der Organisation und rechtlichen Stellung von Gremien, Organen und Einrichtungen der Universität Münster.

Erörterungstagesordnungspunkte

- TOP 11 Verschiedenes
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.

gez.

Lena Mörtenkötter
(Protokollführung)

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitz)